

Neue Erkenntnisse zwingen zum Umdenken

Nr. 378.05 / 01.12.2005

Zur Pressekonferenz des Bundesverbandes WindEnergie zur Präsentation ihrer Repowering-Studie erklärt der energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Klaus Müller**:

Die in Schleswig-Holstein in der vergangenen Legislaturperiode in einem Erlass festgelegten Abstandsregelungen für Windparks sollten die Interessen der AnliegerInnen, der WindparkbetreiberInnen und des Naturschutzes angemessen berücksichtigen. Der Erlass hatte nicht das Ziel, das Repowering von Windparks zu erschweren oder gar zu verhindern.

Nach zwei Jahre muss nun nüchtern festgestellt werden, dass sich die Chancen des Repowerings nicht entfalten konnten. Investitionen sind so unterblieben und die technologische Weiterentwicklung der Windkraftanlagen blieb in Schleswig-Holstein weitgehend ungenutzt. Damit wird der Dynamik der Windkraftbranche nicht Rechnung getragen.

Im Interesse unseres Landes und seiner wirtschaftlichen Entwicklung muss unserer erfolgreichen und innovativen Windkraftbranche auch ein stabiler Inlandsmarkt ermöglicht werden. Deshalb muss eine Überarbeitung des Erlasses geprüft werden, wobei die Abstandsregelungen sich so weitgehend wie möglich an den gesetzlichen Normen des Bundesimmissionsschutzgesetzes orientieren sollten. Neue Erkenntnisse zwingen die Politik zum Umdenken.

Repowering ist eine sinnvolle Strategie, weniger Anlagen bringen mehr Ertrag und mehr CO²-Minderung. Große Anlagen laufen langsamer und ruhiger. Die Erstellungskosten für Strom sinken. Gleichzeitig steigen die Gesamteinspeisevergütungen ebenso wie die Gewerbesteuererinnahmen der Standortgemeinden.

Jährlich fließen in Schleswig-Holstein 500 Mio. Euro an Einspeisevergütungen aus der Windkraft. Wie gewaltig die Fortschritte in der Anlageneffizienz inzwischen sind, beweist der aktuelle Preis für Grundlaststrom an der Leipziger Strombörse. Ende November lag er bei 15 Ct/kwh für Strom aus konventionellen Kraftwerken, während der von 5 MW-Windkraftanlagen erzeugte Strom nur noch 5,5 Ct/kwh kostet.
